

Die Wohnqualität eines Quartiers wird in entscheidender Weise von der Verkehrssituation im Gebiet und der Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr geprägt. Ein guter Anschluss an den ÖPNV kann als Standortvorteil für ein Wohngebiet bezeichnet werden.

ANALYSE BESTAND

- Das Untersuchungsgebiet wird von Hauptverkehrsstraßen umgeben. Innerhalb des Untersuchungsgebietes stellen die Komotauer Str., Leibnizstr. und Reichenberger Str. die drei wichtigsten Erschließungsstraßen dar. Manche Wohngebäude werden ausschließlich über Stichstraßen oder Fusswege erschlossen.
- Der Bestand des Untersuchungsgebietes weist ein geschlossenes Netz des Busverkehrs auf.

PLANUNGSZIELE

- Mit dem Anschluss der Hardhöhe an das Netz der U-Bahn der Linie 1 wird die Anbindung an den ÖPNV erheblich verbessert. Das Gebiet erhält mit dem Ausbau der U-Bahn einen direkten Anschluss an die Fürther Innenstadt und die Stadt Nürnberg in Richtung Nürnberg Langwasser.
- Die Komotauer Straße wird zudem durch ihre neue Funktion als verkehrsberuhigter Straßenbereich geprägt und durch eine Verringerung des Straßenquerschnitts gekennzeichnet. Somit wird der Durchgangsverkehr auf ein Minimum gedrosselt. Zudem beeinflussen Auf- und Abgänge der U-Bahn sowie Schächte und technische Einbauten den Straßenraum.
- Die Funktion der Komotauer Str. soll sich auf die Erschließung durch Anlieger, die Andienung der Müllabfuhr sowie Zufahrten der Feuerwehr beschränken. Auf Grund der zwei Haltestellen der U1 und dem damit verbundenem Fahrgastaufkommen besitzt die Komotauer Straße einen stark öffentlichen Charakter. Der Straßenraum muss diesem Charakter entsprechend ausgebildet werden.

